WP-5-618 Kapitel 5: Berlin begleitet ein Leben lang

Antragsteller*in: Sven Drebes (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu WP-5

Von Zeile 617 bis 619 einfügen:
hochwertiger, bezahlbarer und menschenwürdiger Pflege haben – ambulant und stationär. Pflege soll selbstbestimmt, wohnortnah, inklusiv und kultursensibel gestaltet sein. Pflegebedürftige Menschen müssen die Möglichkeit haben, ihr Leben weitestgehend so zu führen, wie es vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit war. Pflegeleistungen und -Strukturen müssen sich an diesen Zielen orientieren und wenn nötig gut mit Leistungen zur Teilhabe verzahnt werden.

Begründung

Menschen, die auf Pflege angewiesen sind, erleben häufig, dass sich ihr Leben radikal ändert. Sie erleben nicht nur Einschränkungen aufgrund der veränderten körperlichen oder mentalen Lage, sondern auch dadurch, dass sie ihren Tagesablauf an Dienstplänen ausrichten und erleben müssen, dass andere darüber entscheiden, welche Bedürfnisse "notwendig" oder "angemessen" sind. Eine menschenwürdiges Pflegepolitik muss diese externen Einschränkungen auf ein Minimum reduzieren.

Darüber hinaus muss anerkannt werden, dass pflegebedürftige Menschen auch dann zur Gruppe der Menschen mit Behinderungen gehören, wenn die Pflegebedürftigkeit erst im hohen Alter eintritt, und unter Umständen auch Leistungen zur Teilhabe benötigen-. In solchen Fällen müssen beide Leistungen gut aufeinander abgestimmt werden.

Unterstützer*innen

Lela Sisauri (KV Berlin-Mitte); Ario Ebrahimpour Mirzaie (KV Berlin-Mitte); Jelisaweta Kamm (KV Berlin-Reinickendorf); Sina Brabetz (KV Berlin-Mitte); Veronika Gräwe (KV Berlin-Mitte); Milan Weyrauch (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Cornelia Apel (KV Berlin-Pankow); Yannick Lehmann (KV Berlin-Mitte); Antonia Schwarz (KV Berlin-Kreisfrei)